

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung QV Reussbühl

Datum: 14. März 2014, 19:35 bis 21:15 Uhr.

Ort: Restaurant Obermättli

Programm:

- Start mit Apéro (17 Uhr)
- Abendessen (18:15)
- ordentliche MV (ab 19:30 bis 21:00)

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Wahlen / Ehrungen
3. Rückblick
4. Jahresprogramm 2015/2016
5. Schwerpunkte 2015/2016
 - a. Seetalplatz (Info durch den Kanton)
 - b. Mitgliederwerbung
6. Finanzen
 - a. Erfolgsrechnung
 - b. Bilanz
 - c. Revisorenbericht
 - d. Mitgliederbeiträge / Budget 2015
7. Anträge an die MV (bis spätestens 07.03.15 an den Präsidenten)
 - a. Antrag auf Änderung der Statuten Punkt 6.2 Amtsdauer des Präsidenten
8. Diverses

Martin Merki, Stadtrat Sozialdirektion

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Fabio Laneve begrüßt die Mitglieder und die folgenden Gäste speziell:

Den QV-König Rölli Hans, Martin Merki (Sozialdirektor), Heini Bossert (Projektleiter Seetalplatz), Peter Gross (Die Heimat – mit Dank für die tollen Berichte), Julia Gros (Pfr. Ref. Kirche Littau/Reussbühl), Adolf Zemp, QV Udelboden.

Fabrizio vertritt als Vorstandsmitglied auch noch den Dachverband der Quartiervereine.

Spezielle Entschuldigungen: Sonja Sidler (Ehrenmitglied), Christof Hufschmid (Polizeiposten Reussbühl), Bernhard Meyer (kath. Kirche Reussbühl)

Fabrizio bedankt sich bei Hans Rölli für die feine Schoggi, die auf den Tischen ausgelegt wurde und bei Vreni Ammann und Maria Dubacher für die tolle Dekoration.

Die Präsenzliste wurde ausgefüllt, die Helferliste wird verteilt und das Geburtstagsspiel (nach MV).

Anzahl Anwesende 108 / einfaches Mehr 55

Gäste: 5

Wahl der Stimmenzähler:

Stefan Lotter, Ernst Wüthrich, Jeanine von Flüe, Edith Penicka

Anträge an die MV unter Traktandum 7

Statutenänderung Punkt 6.2 Amts dauer des Präsidenten

Die Änderung der Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Offizielle Eröffnung der 7. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten MV wird einstimmig genehmigt mit Dank an Martin Wüthrich. Es wird nächstens auf der Homepage aufgeschaltet.

Ruedi Mumenthaler wird zum Protokollführer der diesjährigen MV gewählt.

2. Wahlen / Ehrungen

2015 ist kein Wahljahr. Vorstand und Präsident sind für ein weiteres Jahr gewählt.

Verabschiedung von Chris Kravogel. Chris wird mit herzlichem Dank für die Tätigkeit in den letzten 4 Jahren verabschiedet. Er wohnt seit einiger Zeit in Emmenbrücke und verlässt deshalb den QV. Fabrizio ruft auf, dass sich jemand meldet, der sich mit der Elektrik auskennt und dies im Sommerfest übernehmen möchte.

Willkommen Maria Flückiger: Sie wird testweise für ein Jahr im Vorstand mitmachen und dann – hoffentlich – Roger Schmidiger ablösen können, der nach einem Wohnortswechsel vermutlich nächstes Jahr zurücktreten wird. Fabrizio lädt weitere Personen dazu ein, im Vorstand mitzumachen.

3. Rückblick

Fabrizio verzichtet auf einen allgemeinen Rückblick. Im Vorfeld der GV ist eine Diashow gezeigt worden mit Bildern von Anlässen.

Fabrizio hat folgende Punkte besonders hervorgehoben:

- Zusammenarbeit mit der Bibliotheks-Crew – das macht echt Spass und bestätigt unseren damaligen Einsatz – bitte nutzt die Bibliothek rege!
- Zusammenarbeit mit Boris und Nathalie von der Quartierarbeit. Der Kids-Report war eine tolle Sache – bei welcher sichtbar wurde, dass gerade auch die Badi ein ganz wichtiger Ort für die Kids ist.
- Wegen der Badi hat Fabrizio intensive Gespräche mit Manuela Jost geführt. Der QV wird sich auch weiterhin für eine komplette Badi Reussbühl einsetzen. Die Badi ist ein Naherholungsgebiet – ein Ort, wo man sich trifft über Alter und Kulturen hinweg.
 - in Zeiten steigender Gesundheitskosten ein Ort, um einen gesunden Sport auszuüben: Schulsport, Fit im Alter etc. etc.
 - Wir benötigen keine Luxuslösung, sondern ein zweckmässiges Bad
- Neue Homepage der Quartiere der Stadt Luzern (www.quartiere-stadtluern.ch). Die Bilder vom Quartier stammen von Kindern aus dem Quartier, die sie zusammen mit der Quartierarbeit für den Kidsreport gemacht haben.
- Zum Seetalplatz gab es diverse Sitzungen, Emails etc. etc. Details werden dann von Heini Bossert erläutert. Als kleines Beispiel nennt Fabrizio die Rampe, welche bei der alten Haltestelle Schiff fehlte und sehr schnell dann eingerichtet wurde.
- Spielplatz Reusszopf an der Reuss: Ein tolles Projekt ist da in Ausarbeitung, ein neuer Treffpunkt im Quartier. Aktuell befindet es sich in der Planungsphase. Es soll mit WC, Grill, Fussballplatz (redimensioniert) und ev. Buvette ausgestattet werden. Der Spielplatz wird unter Beteiligung der Quartierarbeit eingerichtet. Es wird ein super Zugang zur Reuss entstehen inkl. natürlichem Pool... Details folgen, sobald die Finanzierung zu 100% steht.

Fussgängerstreifensituation Frohburg: Fabrizio zeigt auf dem Plan die Situation.

Umstritten ist, ob der vordere Streifen (Molki-Velo Banz) benötigt wird oder nicht. Da sich der Übergang in der 30er Zone befinden wird, wird dort gemäss Kanton kein Fussgängerstreifen nötig oder erlaubt sein. Die Stadt befürwortet diesen aber aus Sicherheitsgründen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass sich Kanton (als Bauherr) und Stadt (als Betreiberin nach dem Bau) nicht einig sind.

Fabrizio macht eine Konsultativabstimmung, um „den Puls zu messen“.

In einer Diskussion werden verschiedene Argumente aufgeführt. Thema Sicherheit: mit Fussgängerstreifen ist es sicherer. Aber andere Stimmen meinen, der Fussgängerstreifen würde nicht genutzt. Heini Bossert erläutert kurz die Hintergründe. Fabrizio fragt nach, wer für und wer gegen den Fussgängerstreifen ist.

Resultat der Konsultativabstimmung: Dafür: 80, Gegenstimmen: 19, Enthaltungen: 6.

Abstimmung über Rückblick: Der Rückblick wird einstimmig angenommen.

4. Jahresprogramm 2015/16

4. April (Ostersamstag): RSDSE zusammen mit Bibliothek.

15. August: Sommerfest zusammen mit TVR

25.-27. September: Chilbi: der QV wird sich als offizieller Partner beteiligen. Es sind noch MitarbeiterInnen und HelferInnen gesucht, die sich bei Rico De Bona, Fredy Dürig oder Regula Hoesly melden dürfen.

Herbstanlass: Besichtigung und Führung durchs neue Stadtarchiv durch Martin Merki. Termin wird noch bekannt gegeben.

13. November: Food-Tour Baselstrasse (Freitagabend)

3. Januar 2016: Neujahrsapéro

19. März 2016: 8. Mitgliederversammlung

Abstimmung übers Jahresprogramm: einstimmige Zustimmung.

5. Schwerpunkte 2015/2016

a. Seetalplatz (Info durch Heini Bossert)

Heini Bossert berichtet über den aktuellen Stand der Planung und der Bauarbeiten. Er erwähnt, dass eine kleine Änderung möglich war, nämlich eine vom Quartierverein geforderte, aber nicht eingeplante Verbindung für Radfahrer von der Ruopigenstrasse zum Xylophonweg. Sonst geht es für Herrn Bossert darum, den bei der Volksabstimmung genehmigten Plan 1:1 umzusetzen.

Die Baustelle Reussbühl Frohburg wurde vorgezogen: Sie wird bereits im Herbst 2015 in Angriff genommen statt erst 2016. Ab Herbst 2015 wird die Rothenstrasse mit dem grossen Kreisverkehr in Betrieb genommen. Die Bushaltestelle Frohburg wird in drei Haltestellen aufgeteilt, je nach Fahrtrichtung. Es laufen noch Diskussionen mit den Verkehrsbetrieben und dem Quartierverein. Die Haushalte erhalten nach den Sommerferien eine Information (Flyer). Die Reusseggstrasse muss für das Auftragen des Belags im Sommer für zwei Wochen gesperrt werden.

b. Mitgliederwerbung (Ruedi Mumenthaler)

Wir planen nächstes Jahr wieder einmal etwas aktivere Mitgliederwerbung zu machen. Das heisst, dass wir einen Flyer produzieren wollen, den wir dann breit streuen werden. Zudem werden wir die Homepage neu gestalten – sie ist nach 7 Jahren etwas in die Jahre gekommen. Wer Lust hat sich hier einzubringen, ist herzlich eingeladen.

6. Finanzen (Roger Schmidiger)

Roger Schmidiger geht auf die grösseren Posten der Erfolgsrechnung und der Bilanz ein und erläutert diese.

Erfolgsrechnung

Der Verlust beträgt Fr. 2525.65 gegenüber budgetierten 2470.- bei einem Aufwand von Fr. 18'605.45 und einem Ertrag von Fr. 16'079.80.

Das Vermögen beträgt Fr. 36'031.02

Revisorenbericht: David von Flüe verliest den Revisorenbericht und lässt über die Bilanz und die Erfolgsrechnung abstimmen. Die Mitgliederversammlung nimmt beide an und erteilt dem Vorstand Decharge.

Budget

Es wird ein Minus von Fr. 2200.- budgetiert.

Die MV gibt einstimmige Zustimmung zum Budget.

Beiträge und Mitgliederbestand

Der Vorstand beantragt Beibehaltung der Mitgliederbeiträge. Die Abstimmung ergibt einstimmige Zustimmung.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 536 (von 547).

7. Anträge an die MV

a. Antrag auf Änderung der Statuten Punkt 6.2 Amts dauer des Präsidenten (Peter Müller/Beni Jöhri)

Der Antrag wurde an der MV 2014 eingereicht. Fabrizio nimmt Stellung dazu. Für die Amtsdauerbeschränkung sprach seinerzeit, dass man Interessenten fürs Amt nicht abschrecken wollte. Nun ist Fabrizio wieder näher an Reussbühl, arbeitet in Luzern und stellt sich gerne wieder zur Verfügung.

Der Vorstand beantragt, den Zusatz über die Amtszeitbeschränkung in den Statuten ganz zu streichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Diverses

Martin Merki, Stadtrat Sozialdirektion

Martin Merki betont, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Quartierverein ist. Er geht auf die Sanierung der Zimmereggbadie ein, die am Muttertag 10. Mai mit allen Schwimmbecken wieder eröffnet wird. Neu kommen zwei Spielelemente dazu: eine breite Rutsche ins Nichtschwimmerbecken und eine Elefantenrutsche für Kleinkinder.

Das Stadtarchiv wird im Sommer eröffnet. Martin Merki (als Historiker) wird im Oktober/November eine Führung für den QV machen. Er beschreibt einige der Schätze, die hier eingelagert werden, u.a. die Brücke der Hofbrücke, die (noch) wertvoller sind als diejenigen der Kapellbrücke.

Drittes Thema ist die Quartierarbeit, die in die Bibliothek integriert ist. Martin Merki lobt die Arbeit und die Zusammenarbeit im Quartier.

Lydia Hasler, Samariterverein Emmen

Es gibt keinen Samariterverein Littau mehr. Der Samariterverein Emmen bietet Kurse und ist an verschiedenen Anlässen im Einsatz. Er möchte das Quartier Reussbühl und Littau besser abdecken, u.a. wird am 1. Juli eine Übung „echt oder falsch“ bei der CKW Täschmatt durchgeführt werden. Mitglieder und Interessierte aus Reussbühl sind herzlich willkommen.

Das Blutspenden in Littau ist mit dem Wegfall des Vereins Littau verschwunden. Man kann auch in Emmen spenden.

Anderes Verschiedenes

Wer wünscht das Wort? Bernhard Jöhri spricht die verkehrsberuhigenden Massnahmen an. Die Zone 30 sei grundsätzlich OK, aber die Massnahmen (Schwellen und Pfosten) findet er fragwürdig. Die Pfosten waren so nicht angekündigt. In den letzten Tagen hat Beni drei Unfälle beobachtet. Die Pfosten zum Parkplatz Staffeln findet er nicht sinnvoll. Alois stimmt Beni zu. Weshalb diese Pfosten gerade vor dem jetzt geschlossenen Schulhaus? Fabrizio schlägt vor, dass der QV mit den zuständigen Stellen Kontakt aufnimmt und die Massnahmen besprechen wird. Der Vorschlag findet allgemein Zustimmung.

Zum Gedenken an die Verstorbenen wird eine kurze Schweigeminute abgehalten.

Dank

Vreni bedankt sich bei den Pöstlern für ihren Einsatz (Lisbeth Müller, Godi Hasler, Lisbeth und Stefan Lotter).

Fabrizio schliesst die MV um 21:15.

Während des Kaffees/Dessert werden die Kärtchen fürs Geburtstagsspiel verteilt.

Luzern, den 16. März 2015

Der Protokollführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Mummenthaler". The signature is fluid and cursive, with "R." on the left, a middle name in the middle, and "Mummenthaler" on the right.

Ruedi Mummenthaler